

Erstes Halbjahr durch zahlreiche Einmaleffekte belastet

Die Technotrans SE, die im Tigris Small & Micro Cap Growth Fund mit 3,6% gewichtet ist, hat Anfang August Zahlen für das zweite Quartal respektive das erste Halbjahr 2023 veröffentlicht, die gemischt ausgefallen sind. Mehrere Einmaleffekte haben das Bild im ersten Halbjahr negativ beeinflusst, wenngleich sich diese Effekte im zweiten Halbjahr nicht wiederholen sollen.

Nach einem sehr dynamischen Jahresstart und einem Umsatzwachstum von 20,6% im ersten Quartal hat sich die Wachstumsdynamik im zweiten Quartal auf hohem Niveau abgeschwächt und lag bei 12,1%. In den ersten sechs Monaten resultierte daraus eine Wachstumsrate von 16,3%. Maßgeblich zu dieser Entwicklung beigetragen hat dabei das Segment Technology, welches die Umsätze um 13,1% respektive 18,9% auf 48,33 Mio. € bzw. 101,09 Mio. € steigerte. Als Wachstumstreiber erwiesen sich hierbei die Fokusbereiche Energy Management, Print, Plastics sowie der Markt für Laser & Machine Tools. Das Segment Services steigerte die Umsatzerlöse um 8,9% respektive 8,8%. Insgesamt ergaben sich hinsichtlich der verschiedenen Marktsegmente jedoch unterschiedliche Entwicklungen bezüglich der Zielerreichung.

Konzern Kennzahlen	HJ 2022	HJ 2023	Δ in %
Umsatzerlöse	113,87	132,46	+16,3%
EBITDA	9,52	9,38	-1,5%
EBITDA-Marge	8,4%	7,1%	
EBIT	6,21	5,90	-4,9%
EBIT-Marge	5,5%	4,5%	
Operativer Cashflow	-4,92	0,76	
Free Cashflow (inkl. Leasingtilgung)	-7,34	-2,47	

Quelle: Technotrans SE, Darstellung Tigris Capital GmbH, Angaben in Mio. €, wenn nicht anders angegeben

Konzern Kennzahlen	Q2 2022	Q2 2023	Δ in %
Umsatzerlöse	57,22	64,15	+12,1%
EBITDA	4,73	4,13	-12,7%
EBITDA-Marge	8,3%	6,4%	
EBIT	3,10	2,37	-23,5%
EBIT-Marge	5,4%	3,7%	
Operativer Cashflow	-0,88	1,50	
Free Cashflow (inkl. Leasingtilgung)	-2,01	-0,12	

Quelle: Technotrans SE, Darstellung Tigris Capital GmbH, Angaben in Mio. €, wenn nicht anders angegeben

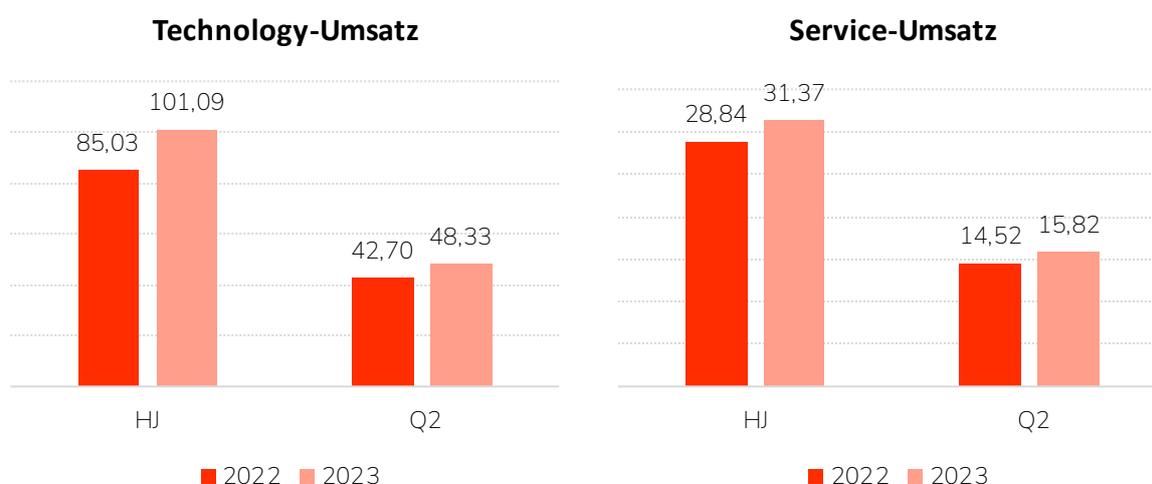
Marketing-Anzeige

So lag der Fokusmarkt Energy Management mit einer Umsatzverdopplung zum Halbjahr mit 12 Mio. € bereits nahezu auf Planniveau von 13 Mio. € für das Gesamtjahr und hat damit die Ziele übertroffen. Hierbei haben sich zunehmende Auslieferungen von Batterie-Thermomanagementsystemen für Schienenfahrzeuge bemerkbar gemacht. So profitiert Technotrans von Aufträgen, die in den Vorjahren akquiriert und prototypisch umgesetzt wurden. Darüber hinaus hat sich auch das Neugeschäft in diesem Bereich positiv entwickelt. So konnte die Gesellschaft im März einen Großauftrag für die Kühltechnik von Schnellladeparks und im Mai einen Großauftrag eines in Serie hergestellten Kühlsystems für Ultra-Schnellladestationen gewinnen.

Auch der Fokusmarkt Print hat sich mit einem Umsatz i.H.v. 47 Mio. € im ersten Halbjahr ggü. der Jahresplanung von 67 Mio. € besser als erwartet entwickelt. Laut Unternehmensangaben haben sich anhaltend hohe Auftragsbestände im Offsetdruck, die bis in das Jahr 2024 reichen, sowie eine fortgesetzte Nachfrage im Verpackungsdruck positiv auf die Umsatzentwicklung niedergeschlagen.

Der Bereich Plastics hat sich gemäß den Planungen entwickelt. Hier habe sich die positive Entwicklung im Neugeschäft von Thermomanagementsystemen, die in der Produktion technischer Folien und Kunststoffbauteilen zum Einsatz kommen, fortgesetzt. Des Weiteren gelang es bei variothermen Systemen, Tiefkälte und Anlagen mit dem natürlichen Kältemittel Propan weitere Aufträge zu akquirieren.

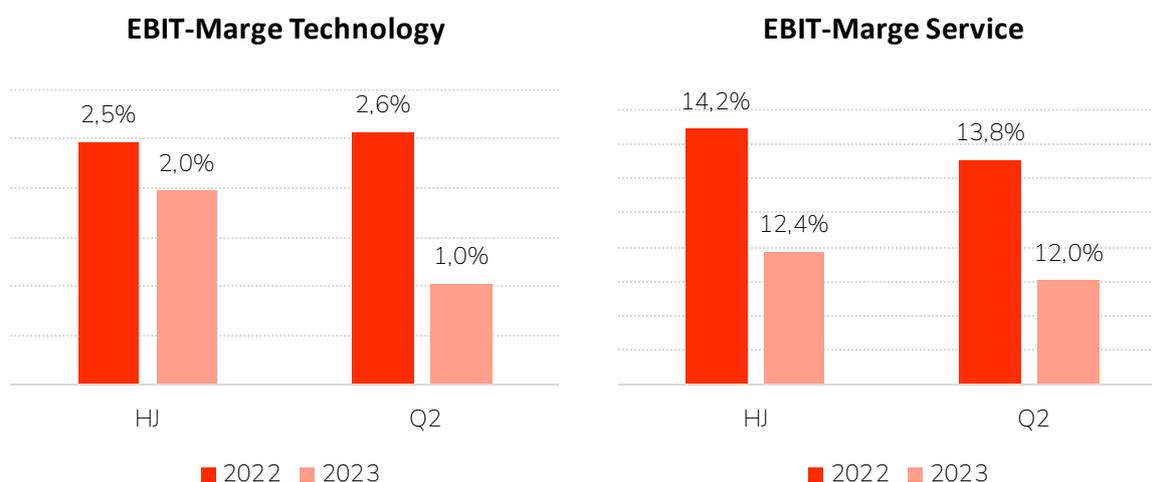
Hinter den Erwartungen zurück blieb dagegen der Bereich Healthcare & Analytics, welcher zum Halbjahr mit 8 Mio. € lediglich einen Umsatz auf Vorjahresniveau erreichte bei einer Planung von 21 Mio. € für das Gesamtjahr. Dies sei darauf zurückzuführen, dass Kunden nach einer coronabedingten Sonderkonjunktur ihre Lagerbestände in den ersten sechs Monate dieses Jahres reduziert hatten. Die grundsätzliche Marktdynamik sei dagegen intakt und ein wesentlicher Wachstumstreiber dafür sei die Entwicklung technischer Lösungen auf Basis klimaneutraler Kältemittel.



Quelle: Technotrans SE, Darstellung Tigris Capital GmbH, Angaben in Mio. €, wenn nicht anders angegeben

Marketing-Anzeige

Die Ergebnisentwicklung war hingegen, vor allem im zweiten Quartal, weniger erfreulich wie die Umsatzentwicklung. Das EBIT ging im zweiten Quartal um 23,5% zurück, sodass zum Halbjahr ein EBIT-Rückgang von 4,9% resultierte. Zwar war die erste Jahreshälfte bereits schwächer geplant worden, fiel jedoch schlechter als erwartet aus. Dies ist auf verschiedene Effekte zurückzuführen, die zumeist einmaliger Natur sind und im zweiten Halbjahr nicht erneut zu erwarten sind. Nach der deutlichen Verbesserung der Supply-Chain Situation zu Jahresbeginn ergaben sich temporäre Belastungen aus der Abarbeitung des Auftragsbestands durch den Einsatz von Leiharbeitern sowie Fremdfirmen. Dieser hat sich folglich von 102 Mio. € Ende März auf 93 Mio. € Ende Juni reduziert. Darüber hinaus ergaben sich Belastungen für Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit einem Strategiereview der mittelfristigen Prognose Future Ready 2025. Zudem haben sich auf der Umsatzseite Preiserhöhungen erst verzögert umsetzen lassen, die nun ab der zweiten Jahreshälfte greifen. Dies hatte zugleich die Bruttomarge belastet. Die Einmalbelastungen dürften sich dabei kumuliert auf einen niedrigen einstelligen Mio. € Betrag belaufen haben. Demzufolge hat sich die EBIT-Marge im Technology Segment von 5,0% im dritten sowie 6,1% im vierten Quartal 2022 auf nunmehr 1,0% im zweiten Quartal deutlich reduziert. Zum Halbjahr ergab sich für das Segment eine EBIT-Marge von 2,0%. Um dem entgegenzuwirken hat das Management konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität eingeleitet. Im Servicebereich lag die Marge mit 12,0% bzw. 12,4% nach einer temporären Belastung im vierten Quartal 2022 wieder auf einem erhöhten Niveau, wenngleich hier laut Management auch noch Luft nach oben bestehe. In der Vergangenheit hatte Technotrans im Servicegeschäft schon EBIT-Margen von 15% und mehr erzielt. Im Technology Segment soll sich zukünftig die zunehmende Bearbeitung von größeren Serienaufträgen positiv in der Marge niederschlagen.



Quelle: Technotrans SE, Darstellung Tigris Capital GmbH, Angaben in Mio. €, wenn nicht anders angegeben

Nach der positiven Umsatzentwicklung der ersten Jahreshälfte hat das Management die Umsatzprognose an das obere Ende der bisherigen Spanne von 255-265 Mio. € angehoben. Für die EBIT-Marge wurde die Erwartung dagegen aufgrund der genannten Belastungen im ersten Halbjahr von bislang 6,2-7,2% auf 5,0-6,0% reduziert. Margen erhöhend im zweiten Halbjahr sollen sich dabei der Entfall der Belastungen aus dem Aufbau des Standortes

Marketing-Anzeige

Steinhagen sowie dem Einsatz von Leiharbeitern und Fremdfirmen auswirken. Gleichzeitig fallen die bislang antizipierten Preissenkungen bei Rohstoffen und Komponenten geringer aus als erwartet und auch eine rückläufige Geschäftsentwicklung am chinesischen Standort Taicang führt dazu, dass dort kein positiver Ergebnisbeitrag für das Gesamtjahr mehr erwartet wird. Im Zuge der verbesserten Ergebnisentwicklung im zweiten Halbjahr sowie einer Reduzierung des Working Capitals soll sich auch der Free Cashflow bis Jahresende verbessern.

Mit Blick auf die aktuelle Mittelfristprognose für das Jahr 2025 (265-285 Mio. € Umsatz & 9-12% EBIT-Marge) hat der Vorstand für das vierte Quartal Ergebnisse aus dem aktuellen Strategiereview angekündigt. Ambitioniert bleibt aus heutiger Sicht weiterhin die Margenspanne, wenngleich Technotrans im vierten Quartal 2022 gezeigt hat, wie schnell die EBIT-Marge im Segment Technology steigerbar ist, wenn größere Serienaufträge in die Abarbeitung gelangen. Auf der Umsatzseite erwartet das Management in diesem Jahr bereits das untere Ende der für 2025 geplanten Spanne. Positive Geschäftsimpulse erwartet der Vorstand in den kommenden 6-12 Monaten aus dem Bereich Rechenzentren, wobei Technotrans die Kunden mit einem verbesserten Kühlsystem im Vergleich zu den bisherigen Produkten am Markt überzeugen will. Dieses Marktsegment soll zudem auch im aktuellen Strategiereview berücksichtigt werden. Ebenso das Thema Akquisitionen soll hierbei dem Review unterzogen werden, da dies zugleich ein wichtiger Bestandteil der zweiten Phase der Future Ready Strategie ist.

Den positiven Blick auf die Zukunft haben der CEO sowie der CTO/COO nach den Halbjahreszahlen auch durch Aktienkäufe untermauert, wenngleich diese mit >9TEUR und >14TEUR überschaubar ausgefallen sind. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass beide bereits im März für knapp 51TEUR und rund 46TEUR Aktien gekauft hatten.

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketing-Anzeige.

Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des Tigris Small & Micro Cap Growth Fund [https://fondswelt.hansainvest.com/uploads/documents/verkaufsprospekt/VKP_Tigris_Small_MicroCap_Growth_01_01_2023.pdf], das Basisinformationsblatt [<https://fondswelt.hansainvest.com/de/fonds/details/1491>] und das Factsheet [https://fondswelt.hansainvest.com/uploads/documents/fs_retail/BI_DE000A2QDSH1_retail_2023_08_11_de.pdf], bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen

Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

Bei den dargestellten Szenarien handelt es sich um eine Schätzung der zukünftigen Wertentwicklung, die auf Erkenntnissen aus der Vergangenheit über die Wertentwicklung dieser Anlage und/oder den aktuellen Marktbedingungen beruht und kein exakter Indikator ist. Wie viel Sie tatsächlich erhalten, hängt davon ab, wie sich der Markt entwickelt und wie lange Sie die Anlage/das Produkt halten

Herausgeber: Tigris Capital GmbH, Oskar-von-Miller-Ring 20, 80333 München, handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Rahmen und der Anlageberatung gem. §2 Abs. 2 Nm. 3 und 4 WpHG ausschließlich auf Rechnung und unter Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH tätig.

Datum: 28. September 2023.